



## Hochwasserwarnung vor Ausuferungen und Überschwemmungen

für Lkr. Dachau, Lkr. Fürstenfeldbruck, Lkr. Erding, Lkr. Freising, Stadt und Lkr. München

ausgegeben am 03.06.2010 20:45 Uhr  
vom Wasserwirtschaftsamt München

gültig von 03.06.2010 21:00 Uhr  
bis 04.06.2010 01:00 Uhr

Der Deutsche Wetterdienst hat nur mehr geringe Niederschläge in den Einzugsgebieten vorhersagt. Es ist deshalb mit einer Entspannung der Hochwassersituation zu rechnen.

Isar:

Der Pegel München hat gegen 16 Uhr seinen Scheitel erreicht (Meldestufe 2). Am Pegel Freising wurde das Maximum gegen 20 Uhr registriert (Meldestufe 2). An beiden Pegeln sinken nun die Wasserstände langsam. Die Abflüsse bleiben jedoch bedingt durch die Erhöhung der Speicherabgabe am Sylvensteinspeicher weiterhin auf erhöhtem Niveau.

Amper:

Die Pegel Fürstenfeldbruck und Ampermoching verharren derzeit auf hohem Niveau (Meldestufe 1). Der Scheitel ist voraussichtlich erreicht. Der Pegel Inkofen steigt noch bis in die Nachtstunden an (Meldestufe 1). Meldestufe 2 wird aber nicht mehr erreicht werden.

Am Pegel Stegen/Amper muss noch mit steigenden Wasserständen (Einfluss des Ammersees) gerechnet werden, nach derzeitigen Hochrechnungen wird die Meldestufe 1 am morgigen Freitagabend überschritten werden.

Glonn:

Der erhöhte Wasserstand an der Glonn am Pegel Hohenkammer wird in den frühen Morgenstunden des Freitag wieder unter die Meldestufe 1 sinken.

**Zusätzliche Informationen und Pegelstände unter [www.hnd.bayern.de](http://www.hnd.bayern.de)**

Erläuterung der Meldestufen:

- Meldestufe 1: Meldebeginn überschritten, stellenweise kleine Ausuferungen.
- Meldestufe 2: Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen.
- Meldestufe 3: Einzelne bebaute Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder vereinzelter Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich.
- Meldestufe 4: Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in größerem Umfang erforderlich.

